



BAVARIA Industriekapital AG
München

Halbjahresberichterstattung zum 30.06.2009

Inhaltsverzeichnis

Brief des Vorstands	3
Kennzahlen zum Konzern	5
Die Aktie.....	6
Konzernlagebericht (Update).....	7
Erläuterungen und Ausblick zu den wesentlichen Beteiligungen.....	7
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	16
Ausblick.....	16
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar – 30. Juni 2009	17
Konzernbilanz zum 30. Juni 2009.....	18
Entwicklung des Konzerneigenkapitals.....	20
Konzern-Kapitalflussrechnung 01. Januar – 30. Juni 2009	21
Segmentberichterstattung	22
Erläuterungen zum Halbjahresbericht.....	23
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	23
Konsolidierungskreis	23
Erläuterungen zu einzelnen Bilanz- und GuV Posten	24
Anteilsbesitzliste zum 30. Juni 2009.....	27
Finanzterminkalender	28
Impressum	28

Brief des Vorstands

Im August 2009

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

der drastische Einbruch der Wirtschaft hat 2009 auch im BAVARIA Konzern beim Umsatz sowie in der Ertrags- und Finanzlage tiefe Spuren hinterlassen.

Der Konzernumsatz ist im ersten Halbjahr 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 23% auf EUR 187,3 Mio. gefallen. Ohne Berücksichtigung von Änderungen des Konsolidierungskreises betrug der Rückgang sogar 40%. Da sich der Personalaufwand nur geringfügig um EUR 1,7 Mio. auf EUR 62,7 Mio. verringerte, ist die Personalquote im Berichtszeitraum auf 35% (gegenüber 26% im Vorjahreszeitraum) hochgeschneit. Dementsprechend hat sich das Ergebnis (EBITDA) der operativen Tochtergesellschaften von EUR 10,7 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR -6,8 Mio. verringert. Im Vergleich zum ersten Quartal 2009 konnte der Verlust im zweiten Quartal 2009 jedoch deutlich von EUR 4,9 Mio. auf EUR 1,9 Mio. reduziert werden.

Die Finanzmittel im BAVARIA Konzern belaufen sich per 30.6.2009 auf EUR 41,8 Mio. (gegenüber EUR 54,1 Mio. zum Vorquartal). Im Juni ist die Dividendenausschüttung von EUR 19,7 Mio. erfolgt. Die Bankverbindlichkeiten haben sich von EUR 16,1 Mio. auf EUR 19,7 Mio. im Vergleich zum Vorquartal erhöht. Dies findet seinen Grund in Zahlungen für vorgenommene Investitionen, insbesondere bei der K+S Gruppe.

Wie haben wir auf diese Entwicklung reagiert?

Angesichts der Unsicherheit bei der Beurteilung von Art und Umfang des Absturzes haben unsere Portfoliounternehmen verschiedentlich erst mit einer zeitlichen Verzögerung Konsequenzen gezogen. Wir haben deswegen einige Veränderungen im Management vornehmen müssen. Wir rechnen damit, dass wir mit den eingeleiteten Maßnahmen im zweiten Halbjahr operativ wieder die Profitabilität erreichen werden. Bei den größeren Beteiligungen K+S Gruppe und Fonderie du Poitou sehen wir bereits in den Juni-Ergebnissen eine deutliche Erholung.

Wichtig ist, dass wir erwartungsgemäß bei Neuakquisitionen aus der krisenhaften Entwicklung Nutzen ziehen können. Nachdem wir im ersten Quartal 2009 von Catalent die französische Hormonproduktion übernommen haben, konnten wir im zweiten Quartal durch Übernahme von Teilaktivitäten der ThyssenKrupp AG in Frankreich und einer Leichtmetallgießerei von Georg Fischer in Österreich unser Engagement im Bereich Automotive verstärken. Die Übernahmen in Frankreich erfolgten jeweils mit Zustimmung des Betriebsrates und der Gewerkschaften. Auch die französischen und deutschen Automotive Kunden haben vor dem Verkauf ihr Plazet zum Verkauf an die BAVARIA gegeben.

Im zweiten Halbjahr rechnen wir mit weiteren Übernahmen, insbesondere im Bereich Automotive. Dem großen Angebot an Unternehmen steht eine vergleichsweise geringe Nachfrage von seriösen Käufern gegenüber. Hier helfen uns nach wie vor unsere solide finanzielle Ausgangslage und unser sehr guter Ruf, den wir durch die erfolgreiche Sanierung von über zwanzig Unternehmen gewonnen haben. Bisher ist keine Unternehmensübernahme durch die Aufnahme von Fremdkapital finanziert worden. Wir sind auch stolz darauf, dass wir unsere Sanierungen ohne staatliche Zuschüsse oder Bürgschaften zum Erfolg bringen konnten.

Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes sehen wir die weitere Entwicklung der BAVARIA Industriekapital AG positiv. Wir setzen dabei auch auf das uns entgegengebrachte Vertrauen, die bewährte Zusammenarbeit mit unseren Partnern und den Einsatz unserer Mitarbeiter.

Mit freundlichen Grüßen,



Reimar Scholz
Vorstandssprecher

Kennzahlen zum Konzern

	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2008	31.12.2007
Ergebnis-Eckwerte in EUR Mio.				
Konzernumsatz	187,3	485,4	244,4	409,7
EBITDA der operativen Tochtergesellschaften	-6,8	18,1	10,7	18,2
EBITDA Konzern (ohne Auflösung passiver Unterschiedsbeträge)	-6,5	37,3	29,8	29,1
Konzernjahresüberschuss	-10,0	23,2	26,5	5,2
- davon Auflösung passiver Unterschiedsbeträge	6,6	13,1	7,8	8,9
Bilanz-Eckwerte in EUR Mio.				
Eigenkapital	29,0	58,5	63,6	58,6
Bilanzsumme	315,6	321,7	333,0	277,4
Anlagevermögen	125,2	104,5	98,8	82,2
Cashflow in EUR Mio.				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-6,4	38,2	26,9	-4,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9,5	-13,2	-10,4	9,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9,1	-20,3	-23,5	-9,4
Finanzmittelbestand zum Stichtag	41,8	62,9	54,1	57,2

Die Aktie

Anzahl der Aktien	6.394.500 Stück
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stückaktien
Grundkapital	EUR 6.394.500,00
Stimmrechte	Jede Aktie gewährt eine Stimme
WKN	260555
ISIN	DE0002605557
Börsenkürzel	B8A
Börsensegment	Entry Standard
Geschäftsjahr	Entspricht dem Kalenderjahr
Bilanzierung	Nach HGB
Designated Sponsor	Equinet AG
Bekanntmachungen	Elektronischer Bundesanzeiger
Höchstkurs 2009 (13.05.2009)	EUR 15,32
Tiefstkurs 2009 (16.03.2009)	EUR 7,86
Stichtagskurs (30.06.2009)	EUR 9,61
Marktkapitalisierung (30.06.2009)	EUR 61,5 Mio.
Ergebnis AG je Aktie	EUR 2,17 (für das Geschäftsjahr 2008)
Dividende je Aktie	EUR 3,15 (für das Geschäftsjahr 2008)

Konzernlagebericht (Update)

Erläuterungen und Ausblick zu den wesentlichen Beteiligungen

A. Serientfertiger/ Automotive

Kienle + Spiess Gruppe

Übernahme durch BAVARIA: Juni 2006
Erstkonsolidierung zum: 30. Juni 2006

[in TEUR]	12 Monate 2007	6 Monate 1. HJ 2008	12 Monate 2008	6 Monate 1. HJ 2009
Umsatz	237.307	118.535	219.314	73.770
	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2008	30.06.2009
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	1.398	1.357	1.349	1.179

Die Kienle + Spiess Gruppe ist mit Standorten in Deutschland, Ungarn und UK der europaweit führende Anbieter von Stanz- und Druckgussteilen für den Bau elektrischer Maschinen und Generatoren.

Im ersten Halbjahr 2009 sind die Umsätze der Kienle + Spiess Gruppe vor dem Hintergrund der allgemeinen Wirtschaftskrise im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 38% eingebrochen. Trotz einer Anpassung sowohl der variablen als auch der fixen Kosten konnte der Umsatzeinbruch nicht schnell genug kompensiert werden. Die somit überproportionalen Fixkosten hatten einen deutlichen Einbruch des Ergebnisses zur Folge. Zurzeit arbeiten wir intensiv an der weiteren Reduzierung der Fixkosten, um uns an die neuen Verhältnisse bei niedrigeren Umsätzen anzupassen. Gleichzeitig sind – trotz einer ausreichenden finanziellen Ausstattung – mehrere Projekte gestartet worden, um die Liquiditätssituation weiter zu verbessern und Kosten der Fremdfinanzierung gering zu halten. Positiv stimmt uns, dass seit Mai die Trendwende erreicht zu sein scheint und der Auftragsbestand wieder leicht ansteigend ist.

Für das Gesamtjahr 2009 erwarten wir für die Kienle + Spiess Gruppe Umsätze in Höhe von rund EUR 150 Mio. und, unter Berücksichtigung der eingeführten Kostensenkungsprogramme, ein leicht positives EBITDA. Für 2010 und die folgenden Jahre sehen wir uns angesichts der angepassten Kostenstruktur gut gerüstet.

Fonderie du Poitou

Übernahme durch BAVARIA: Oktober 2007
Erstkonsolidierung zum: 1. Oktober 2007

[in TEUR]	12 Monate 2007	6 Monate 1. HJ 2008	12 Monate 2008	6 Monate 1. HJ 2009
Umsatz	103.733 ¹⁾	54.503	85.507	36.062
	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2008	30.06.2009
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	581	575	573	553

¹⁾ die Fonderie du Poitou wurde in 2007 im BAVARIA Konzern ab dem 01.10.2007 konsolidiert. Die genannten Zahlen dienen nur Vergleichszwecken.

Die Fonderie du Poitou Aluminium S.A.S. (FDPA) mit Sitz und Werk in Ingrandes sur Vienne/ Frankreich ist spezialisiert auf die Konstruktion, Entwicklung und Produktion sowie den Vertrieb von Aluminium-Zylinderköpfen und Sicherheitsbauteilen. Das Niederdruckverfahren gewährleistet die Einhaltung der mechanischen Eigenschaften, wie sie für hochbeanspruchte Zylinderköpfe gefordert sind.

Als Tier-1-Automobilzulieferer wurde die FDPA stark von der Wirtschaftskrise getroffen. Der Hauptkunde Renault hat seine Bestellungen seit dem dritten Quartal 2008 drastisch reduziert, so dass die Umsätze des laufenden Halbjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 34% eingebrochen sind. Teilweise entstand der Umsatzrückgang auch durch den wesentlichen Preisverfall für Aluminium, da die Rohmaterialpreise an die Kunden weitergegeben werden. Infolge hoher Fixkosten schloss die FDPA das erste Halbjahr 2009 trotz Kostensenkungsmaßnahmen mit einem negativen EBITDA ab. Gleichwohl konnten in den letzten Monaten Vereinbarungen mit Kunden und Lieferanten getroffen werden, die den Erhalt der Fertigungsstätte nachhaltig sichern. Für das Gesamtjahr 2009 wird mit Umsätzen von ca. EUR 70 Mio. und einem leicht positiven EBITDA gerechnet, für die Jahre darüber hinaus sollen sich die Umsätze bei angepassten Kostenstrukturen auf diesem niedrigeren Niveau stabilisieren und positive Ergebnisse erzielt werden.

Faral Gruppe

Übernahme durch BAVARIA: Mai 2008 / Hinzukauf franz. Aktivitäten im November 2008
Erstkonsolidierung zum: 1. Mai 2008 / 31. Dezember 2008

[in TEUR]	12 Monate 2007	12 Monate 2008	6 Monate 1. HJ 2009
Umsatz	50.367	34.266 ¹⁾	11.033
	31.12.2007	31.12.2008	30.06.2009
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	240	162	157

¹⁾ hierbei handelt es sich um den Jahresumsatz, konsolidiert wurden in 2008 lediglich 8 Monate.

Die Faral S.p.A. wurde 1966 in Campogalliano (Modena/ Italien) gegründet und stellt Heizkörper aus Druckgussaluminium her. Im November 2008 hat die italienische Faral zusätzlich französische Aktivitäten im Produktions- und Vertriebsbereich erworben. Faral setzt Maßstäbe in der Branche und gehört international zu den führenden Marken.

Im Gegensatz zum zweiten Halbjahr 2008 sind die Umsätze der italienischen Gesellschaft in den ersten sechs Monaten von 2009 um rund 44% eingebrochen. Da jedoch bereits seit kurz nach der Übernahme intensiv an Ergebnisverbesserungsmaßnahmen gearbeitet wurde, konnte das EBITDA sowohl absolut als auch relativ gesteigert werden. Das erste Halbjahr 2009 schloss die Gesellschaft sogar positiv ab. Der Beitrag der französischen Gesellschaften hingegen war im ersten Halbjahr 2009 noch negativ. Insgesamt erzielte die Gruppe im ersten Halbjahr damit nur ein leicht positives EBITDA.

Gerade im Hinblick auf die aktuelle Wirtschaftskrise arbeiten wir weiterhin stark an der Erschließung neuer Märkte, insbesondere in Osteuropa, um den Umsatz wieder steigern zu können. Angesichts der bereits an das niedrige Umsatzniveau angepassten Kostenstruktur rechnen wir für das Gesamtjahr 2009 und auch darüber hinaus mit positiven EBITDA Beiträgen der Faral Gruppe.

B. Anlagenbau

Langbein & Engelbracht

Übernahme durch BAVARIA: Mai 2004
Erstkonsolidierung zum: 24. Mai 2004

[in TEUR]	12 Monate 2007	6 Monate 1. HJ 2008	12 Monate 2008	6 Monate 1. HJ 2009
Umsatz	38.319	10.525	32.271	7.508
	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2008	30.06.2009
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	123	130	126	126

Die Langbein & Engelbracht GmbH (L&E) mit Niederlassungen in Bochum und Shanghai/China ist eine weltweit tätige Firma im Anlagenbau mit den Schwerpunkten Papier, Oberflächen- und Verfahrenstechnik.

Der Umsatz in Höhe von EUR 7,5 Mio. liegt deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR 10,5 Mio. Dies ist vor allem auf einen sehr niedrigen Auftragseingang im vierten Quartal 2008 und im ersten Quartal 2009 zurückzuführen, denn die längeren Durchlaufzeiten der L&E als Unternehmen im Bereich Anlagenbau führen zu einer um einige Monate verzögerten Umsatzauswirkung der Auftragslage. Teilweise wurden Aufträge auch kundenseitig verschoben. Im ersten Halbjahr 2009 wurde dennoch nur ein leicht negatives EBITDA erzielt, was auf die bereits seit Jahren flexibilisierten Kostenstrukturen der L&E zurückzuführen ist.

Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2009 blieb weiterhin aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage mit EUR 12,8 Mio. deutlich hinter dem Vorjahreswert von EUR 18,5 Mio. Der Auftragseingang hat sich jedoch im zweiten Quartal bereits deutlich erholt. Die Umsatzerwartung für das Gesamtjahr 2009 liegt daher mit ca. EUR 30 Mio. nur leicht unter dem Vorjahreswert. Für 2009 wird ein deutlich positives EBITDA erwartet. Wir werden die bereits begonnene strategische Ausrichtung auf die Umwelttechnik fortführen und sind optimistisch, in den Folgejahren ein stärkeres Umsatzwachstum erzielen zu können.

SwissTex

Übernahme durch BAVARIA: Dezember 2006
Erstkonsolidierung zum: 1. Dezember 2006

[in TEUR]	12 Monate 2007	6 Monate 1. HJ 2008	12 Monate 2008	6 Monate 1. HJ 2009
Umsatz	36.894	11.510	30.049	4.697
	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2008	30.06.2009
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	86	85	79	64

Die SwissTex AG mit Sitz in Winterthur/ Schweiz betreibt die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Textilmaschinen für technische Textilien und „Bulk Continuous Filaments“ (BCF).

Der Auftragseingang der SwissTex war im ersten Halbjahr 2009 mit EUR 8,4 Mio. zwar weiterhin auf dem niedrigen Niveau des zweiten Halbjahres 2008, zog im zweiten Quartal jedoch deutlich im Vergleich zum ersten Quartal an. Das ursprüngliche Umsatzziel von EUR 24 Mio. für 2009 wurde dennoch auf etwa EUR 15 Mio. reduziert, dies vorwiegend aufgrund reduzierten Geschäfts mit Neumaschinen. Trotz einer erheblich reduzierten Kostenstruktur rechnen wir für 2009 mit einem negativen EBITDA. Der Ausblick für 2010 ist allerdings positiv, da sich der Auftragseingang und die Auftragspipeline für Neumaschinen in den letzten Wochen deutlich belebt haben. Der konjunkturelle Tiefpunkt für Textilmaschinen scheint hinter uns zu liegen. Ein starkes Indiz dafür sind auch die in den letzten Monaten steigenden Service Umsätze. Wir erwarten daher eine Fortsetzung des deutlich verbesserten Auftragseingangs im zweiten Halbjahr 2009 und eine markante Verbesserung von Umsatz und Ergebnis in 2010.

Hering

Übernahme durch BAVARIA: Januar 2004
Erstkonsolidierung zum: 1. Januar 2004

[in TEUR]	12 Monate 2007	6 Monate 1. HJ 2008	12 Monate 2008	6 Monate 1. HJ 2009
Umsatz	10.014	5.472	11.585	3.496
	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2008	30.06.2009
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	93	92	90	84

Die Hering AG mit Sitz in Gunzenhausen ist ein traditionsreiches Unternehmen im Wärmetauscherbereich und seit vielen Jahren international führend bei Ölreinigungsanlagen.

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2009 lag um rund 36% unter dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang blieb mit fast 50% sogar noch weiter unter Vorjahr. Aufgrund der schlechten Auftragslage wird der Umsatz in 2009 insgesamt voraussichtlich nur noch bei rund EUR 8 Mio. liegen. Die Kostenstruktur muss nun schnell reduziert werden, um das aktuelle Ziel eines positiven EBITDA für 2009 noch zu erreichen. Entsprechende Maßnahmen wurden bereits identifiziert und befinden sich in der Umsetzung. Über eine engere Zusammenarbeit mit Langbein & Engelbracht sollen verstärkt Synergiepotenziale genutzt werden. Für die kommenden Jahre plant die Gesellschaft wieder leicht steigende Umsätze sowie eine weitere Erhöhung der Rentabilität.

C. Business Services

Xenterio GmbH

Übernahme durch BAVARIA: Januar 2008
Erstkonsolidierung zum: 1. Januar 2008

[in TEUR]	12 Monate 2007	6 Monate 1. HJ 2008	12 Monate 2008	6 Monate 1. HJ 2009
Umsatz	119.164	36.238	80.813	27.222
	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2008	30.06.2009
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	400	385	359	349

Die Xenterio GmbH hat ihren Ursprung in den 60er Jahren durch die Gründung der damaligen AEG-Telefunken. Als sogenannter „EMS“ (Electronic Manufacturing Service) Dienstleister bietet Xenterio viele Ansätze einer möglichen Kooperation im Bereich der elektronischen Fertigung und ist in seinem größten Geschäftsfeld auf die Produktion von Ausrüstung und Systemen für den Kommunikationsnetzwerkmarkt spezialisiert. Die Dienstleistungspalette des Unternehmens erstreckt sich von der Industrialisierung durch Volumenproduktion bis hin zu den After Sales Services.

Die Umsätze lagen im ersten Halbjahr 2009, insbesondere bedingt durch geringere Abrufe der Hauptkunden, mit ca. 25 % deutlich unter dem Vorjahreswert. Aufgrund des mangelnden Auftragseingangs und keiner absehbaren Entspannung der Marktlage wurde der Umsatzausblick für das Gesamtjahr 2009 auf unter EUR 50 Mio. reduziert. Trotz einer erfolgten Reduktion der Kosten konnten diese nicht schnell genug an die rapide sinkenden Umsätze angepasst werden, so dass die Gesellschaft weiterhin negative Ergebnisse erzielt. So wird auch im Gesamtjahr 2009 mit einem negativen EBITDA gerechnet. Seit Anfang des Jahres werden die Vertriebs- und Marketingaktivitäten gezielt verstärkt, um neue Geschäftsfelder zu erschließen. Eine positive Auswirkung dieser Aktivitäten erwarten wir für die Jahre 2010 und darüber hinaus.

Hunsfos Fabrikker AS

Übernahme durch BAVARIA: Dezember 2008
Erstkonsolidierung zum: 31. Dezember 2008

[in TEUR]	12 Monate 2007	12 Monate 2008	6 Monate 1. HJ 2009
Umsatz	44.003	38.603	18.935
	31.12.2007	31.12.2008	30.06.2009
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	158	140	126

Die Papierfabrik Hunsfos Fabrikker wurde 1886 in Vennesla im Süden von Norwegen gegründet. Heute produziert Hunsfos seine gesamte Produktpalette aus nachhaltigen und umweltverträglichen Zellstoffen. Das entspricht unserem Umweltverständnis und erleichtert es Hunsfos, sich an aktuelle Kunden- und Endnutzerbedürfnisse anzupassen. Die wesentlichen drei Produktbereiche umfassen ungestrichenes Spezialpapier, "High White" Vollpappe-Kaschierungen, sowie sogenannte „Transfer Papiere“ für die Textilindustrie. Hunsfos verfügt über eine jährliche Produktionskapazität von 58.000 Tonnen, die vollständig für den Export bestimmt sind. Der Hauptabsatzmarkt ist Europa, darüber hinaus beliefert Hunsfos auch Kunden in Asien sowie Nord- und Südamerika.

Die Umsätze der Hunsfos des ersten Halbjahres 2009 liegen mit EUR 18,9 Mio. um etwa 20% unter den geplanten Umsätzen. Dies hängt teilweise mit fallenden Rohstoffpreisen zusammen, die größtenteils an die Kunden weitergegeben werden. Die produzierte Tonnage entspricht dem Vorjahresniveau. Dennoch konnte das Ergebnis aufgrund des sehr schnell umgesetzten Ergebnisverbesserungsprogramms in nahezu der geplanten Höhe erzielt werden. Besonders erfreulich ist dabei, dass das EBITDA der Gesellschaft in den ersten sechs Monaten nach Übernahme bereits durchweg positiv war. Aufgrund eines guten Auftragseingangs in den ersten sechs Monaten rechnen wir für das Gesamtjahr 2009 mit Umsätzen von rund EUR 44 Mio. und einem deutlich positiven EBITDA. Auch für die Jahre ab 2010 und darüber hinaus ist derzeit keine signifikante Verschlechterung der Geschäftslage abzusehen, so dass wir mit stabilem Umsatz und Ergebnis rechnen.

OSNY Pharma SAS

Übernahme durch BAVARIA: März 2009
Erstkonsolidierung zum: 31. März 2009

[in TEUR]	12 Monate 2007 ¹⁾	12 Monate 2008 ²⁾	12 Monate 2009 ³⁾	3 Monate 1. HJ 2009 ⁴⁾
Umsatz	33.988	29.358	19.090	4.561
	31.12.2007	31.12.2008	30.06.2009	30.06.2009
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	175	174	168	168

¹⁾ Abweichendes Wirtschaftsjahr 1. Juni 2006 – 30. Juni 2007; Wert dient nur Vergleichszwecken

²⁾ Abweichendes Wirtschaftsjahr 1. Juni 2007 – 30. Juni 2008; Wert dient nur Vergleichszwecken

³⁾ Abweichendes Wirtschaftsjahr 1. Juni 2008 – 30. Juni 2009; Wert dient nur Vergleichszwecken

⁴⁾ Konsolidierte Werte für den Zeitraum 1. April – 30. Juni 2009

Der Standort Osny produziert Medikamente für die orale Einnahme sowie Sprays. Als „Contract Research Organisation“ (CRO) begleitet OSNY die Syntheseentwicklung des Wirkstoffs bis zur Zulassung und Herstellung des fertigen Arzneimittels und bietet dadurch eine vertraute und reibungslose Dienstleistung an. Da alles in einer Hand liegt, profitieren die Kunden von OSNYs Erfahrung aus der Synthese des Wirkstoffs bei jedem weiteren Schritt bis hin zur Zulassung. Daneben bietet OSNY die Auftragsherstellung von pharmazeutischen Wirkstoffen im Labor- und Technikumsmaßstab sowie die pharmazeutische Analytik an.

Nach Übernahme des Standorts im März 2009 wurde das Management vollständig neu besetzt und die Strategie des Unternehmens überarbeitet. In 2009 wurde mit den Kunden vereinbart, dass das sogenannte „Active Principal Ingredient“ (API, der medizinische Wirkstoff) nicht mehr ein- und weiterverkauft, sondern OSNY zur Verfügung gestellt wird. Historisch hat dieser API-Weiterverkauf ca. 30% der Umsätze ausgemacht. Obwohl somit Umsatzeinbußen erwartet werden, können voraussichtlich die Profitabilität des Unternehmens erhöht und kapitalintensive Investitionen eingespart werden.

Für die Zukunft erwarten wir Umsätze im Bereich von etwa EUR 20 Mio. bis EUR 22 Mio. p.a. Für 2009 wird noch mit einem leicht negativen, in 2010 jedoch mit einem positiven EBITDA gerechnet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Ausblick

Die weitere Entwicklung der im Portfolio enthaltenen Beteiligungen beurteilen wir sehr positiv. Konkrete Aussagen zur Umsatz- und Ergebniserwartung des BAVARIA Konzerns lassen sich schwer treffen, da dies wesentlich von der Anzahl und der Größe sowie dem Restrukturierungsgrad der zu erwerbenden und zu verkaufenden Unternehmen abhängt.

Auf Basis des bestehenden Portfolios werden sich die Umsätze im Gesamtjahr 2009 voraussichtlich auf rund EUR 420 Mio. belaufen; auf dieser Basis erwarten wir ein operatives EBITDA von rund EUR 8 Mio. (ohne Auflösung von Unterschiedsbeträgen und Konsolidierungseffekte).

Wir rechnen bis zum Ende des Jahres 2009 mit weiteren Unternehmenszukäufen sowie Unternehmensverkäufen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar – 30. Juni 2009

	30. Juni 2009		30. Juni 2008	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	187.307		244.375	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-10.783		5.552	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>753</u>		<u>572</u>	
		177.277		250.499
4. Sonstige betriebliche Erträge		11.585		30.636
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-86.365		-138.184	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-10.987</u>		<u>-10.681</u>	
		-97.352		-148.865
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-48.456		-49.930	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-14.207</u>		<u>-14.470</u>	
davon für Altersversorgung TEUR 2.385 (Vorjahr TEUR 2.623)		-62.663		-64.400
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-9.810		-7.671
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		-28.808		-30.248
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		545		1.176
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-568</u>		<u>-538</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-9.794		30.588
12. Außerordentliche Erträge	1.400		0	
		1.400		0
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-376		-2.852
14. Sonstige Steuern		<u>-1.229</u>		<u>-1.262</u>
15. Jahresüberschuss		-9.999		26.474
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		21.467		20.644
17. Einstellungen in die Rücklagen		-127		-1.186
18. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung		0		220
19. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn		<u>243</u>		<u>8</u>
20. Konzernbilanzgewinn		<u>11.584</u>		<u>46.160</u>

Konzernbilanz zum 30. Juni 2009

Aktiva

	30. Juni 2009		30. Juni 2008	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.193		479	
2. Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung	6.753		8.104	
3. Geleistete Anzahlungen	<u>0</u>		<u>39</u>	
		8.946		8.622
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	37.188		35.473	
2. Technische Anlagen und Maschinen	61.014		48.134	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.602		3.351	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>14.436</u>		<u>3.163</u>	
		116.240		90.122
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0		27	
2. Beteiligungen	39		15	
3. Sonstige Ausleihungen	<u>1</u>		<u>0</u>	
		40		42
		125.226		98.786
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.976		36.901	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	19.361		30.788	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	12.597		18.681	
4. Geleistete Anzahlungen	<u>255</u>		<u>987</u>	
		69.189		87.357
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.899		69.152	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	89		2	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>14.869</u>		<u>21.773</u>	
		75.857		90.928
III. Wertpapiere				
1. Eigene Anteile	1.425		0	
2. Sonstige Wertpapiere	<u>5.392</u>		<u>6.120</u>	
		6.817		6.120
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>36.360</u>		<u>48.006</u>
		188.223		232.412
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.155		1.764
		<u>315.605</u>		<u>332.961</u>

Passiva

	30. Juni 2009		30. Juni 2008	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		6.395		6.395
Bedingtes Kapital: 561.000,00 Euro				
II. Kapitalrücklage		8.605		8.605
III. Gewinnrücklagen		1.431		6
1. Gesetzliche Rücklage	6		6	
2. Rücklage für eigene Anteile	1.425		0	
IV. Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		302		1.799
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		640		621
VI. Konzernbilanzgewinn		11.584		46.160
		28.957		63.586
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung		81.730		74.736
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	60.844		57.147	
2. Steuerrückstellungen	5.201		5.556	
3. Sonstige Rückstellungen	46.210		40.138	
		112.256		102.841
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.703		1.308	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.234		12.589	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.321		57.891	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	14.804		17.550	
		85.062		89.338
E. Rechnungsabgrenzungsposten		7.599		2.460
		<u>315.605</u>		<u>332.961</u>

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnung Gewinnrücklage	Unterschiedsbetrag aus Anteile anderer Ges.	Ausgleichsposten für Anteile anderer Ges.	Konzerngewinn	Konzerneigenkapital
31. Dezember 2008	6.395	8.605	1.304	-6	1.088	41.134	58.520
Jahresüberschuss 30.06.2009						-9.999	-9.999
Dividendenausschüttungen						-19.667	-19.667
Kapitalherabsetzung							0
Einstellung in die Gewinnrücklagen			127			-127	0
Fremdwährungsdifferenzen					308		308
Anteile andere Gesellschafter					-448	243	-205
30. Juni 2009	6.395	8.605	1.431	302	640	11.584	28.957

Konzern-Kapitalflussrechnung 01. Januar – 30. Juni 2009

Im Finanzmittelfonds sind sämtliche Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten, soweit sie nicht mit Ansprüchen Dritter behaftet sind. Die Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen wurden eliminiert.

	01.01- 30.06.2009 <u>TEUR</u>	01.01. - 30.06.2008 <u>TEUR</u>
Konzernergebnis vor außerordentlichen Posten	-11.399	26.474
Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern ohne auszahlungswirksame Anteile	-12	105
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.810	7.671
Verluste (Gewinne) aus dem Verkauf von Anlagevermögen	132	-67
Veränderung der Rückstellungen	-3.860	1.620
Auflösung von Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung	-6.570	-7.776
Zahlungsunwirksame Verluste aus Endkonsolidierung	0	-18.955
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	1.400	0
Brutto Cashflow	-10.499	9.072
Veränderung der Vorräte	13.468	-954
Veränderung der Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und übrigen Aktiva	12.208	8.228
Veränderung der Verbindlichkeiten und übrige Passiva	-21.582	10.558
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.405	26.904
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlage- vermögen und Sachanlagevermögen	-9.163	-6.811
Währungsdifferenzen im Sachanlagevermögen	-748	-588
Einzahlungen aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	381	423
Einzahlungen aus dem Verkauf von Unternehmensanteilen	0	100
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-3.500
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.530	-10.376
Ausschüttungen an Anteilseigner	-19.667	-19.184
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-127	-2.666
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-194	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	10.927	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	0	-1.616
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9.061	-23.466
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-24.996	-6.938
Zahlungsmittelzugang aus Konsolidierungskreisänderungen	3.525	2.481
Währungsdifferenzen	308	1.386
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	62.765	57.047
Finanzmittelbestand zum 30. Juni (ohne verpfändete Guthaben)	41.602	53.976

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung in TEUR

30.06.2009	Serie/ Automotive	Anlagenbau	Business Services	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern
<i>Umsatzerlöse</i>						
- mit externen Dritten	120.865	15.701	50.718	0	0	187.284
- mit Gruppengesellschaften	1	0	0	2.128	-2.106	23
<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>						
- Segmentergebnis	-12.195	-2.632	-2.132	562	6.398	-9.999
- darin enthaltene Abschreibungen	7.477	269	1.881	9	174	9.810
<i>Bilanz</i>						
- Vermögen	202.179	22.520	80.963	22.410	-12.467	315.605
- Investitionen in das langfristige Vermögen	8.346	91	721	5	0	9.163
- Verbindlichkeiten und Rückstellungen	146.974	15.252	70.169	3.544	-31.021	204.918
<hr/>						
30.06.2008	Serie/ Automotive	Anlagenbau	Business Services	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern
<i>Umsatzerlöse</i>						
- mit externen Dritten	178.094	27.507	38.598	0	0	244.199
- mit Gruppengesellschaften	12	0	0	1.918	-1.754	176
<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>						
- Segmentergebnis	4.341	-806	-4.655	1.282	26.312	26.474
- darin enthaltene Abschreibungen	6.357	266	934	10	104	7.671
<i>Bilanz</i>						
- Vermögen	219.594	37.866	50.023	27.979	-2.501	332.961
- Investitionen in das langfristige Vermögen	6.421	292	71	27	2.601	9.412
- Verbindlichkeiten und Rückstellungen	141.174	28.064	41.323	2.852	55.962	269.375

Serie/ Automotive

Kienle + Spiess Gruppe, FDPA, Faral Gruppe, tech-FORM, Austria Druckguss

Anlagenbau

Hering, Langbein & Engelbracht Gruppe, SwissTex

Business Services

Neef IT, Xenterio, Hunsfos, OSNY Pharma

Erläuterungen zum Halbjahresbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Abschluss wurde nach den gültigen Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt und ist ungeprüft. Der Zwischenbericht weist keine Veränderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden gegenüber dem Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2008 aus.

Konsolidierungskreis

Im Abschluss sind alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der Kontrolle der BAVARIA Industriekapital AG stehen, berücksichtigt. Sechs Unternehmen wurden wegen untergeordneter Bedeutung nicht in die Konsolidierung einbezogen, es handelt sich dabei im Wesentlichen um Mantel-Gesellschaften ohne operatives Geschäft. Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wie folgt verändert:

- Die OSNY Pharma S.A.S., Osny/ Frankreich, sowie die OSNY Pharma Holding S.A.S., Osny/ Frankreich, wurden im März 2009 erworben und wurden im ersten Quartal 2009 erstkonsolidiert.
- Die tech-FORM s.a.r.l., Auxi-le-Château/ Frankreich wurde im Juni 2009 erworben und wird im zweiten Quartal 2009 erstkonsolidiert.
- Die Austria Druckguss GmbH & Co. KG, Gleisdorf/ Österreich, sowie die Austria Druckguss Verwaltungs GmbH, Gleisdorf/ Österreich, wurden im Juni 2009 erworben und werden im zweiten Quartal 2009 erstkonsolidiert.

Erläuterungen zu einzelnen Bilanz- und GuV Posten

Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung

Entwicklung zum 30. Juni 2009 in TEUR

Buchwert 31.12.2008	Zugang	Abschreibung	Endkon- solidierung	Buchwert 30.06.2009
7.210	0	-457	0	6.753

Entwicklung zum 30. Juni 2008 in TEUR

Buchwert 31.12.2007	Zugang	Abschreibung	Endkon- solidierung	Buchwert 30.06.2008
6.852	2.601	-450	-899	8.104

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30. Juni 2009 EUR 6.394.500,00. Der rechnerische Nennwert der umlaufenden Aktien beträgt 1,00 EUR je Aktie.

Bilanzgewinn

Die Hauptversammlung vom 29. Mai 2009 hat eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn von EUR 19.667.069,10 beschlossen, der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 21.467 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

	TEUR
Bilanzgewinn 31.12.2008	41.134
./. Ausschüttung gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 29.05.2009	./. 19.667
Bilanzgewinn 30.06.2009	21.467

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Entwicklung zum 30. Juni 2009 in TEUR

Buchwert 31.12.2008	Zugang	Auflösung	Endkon- solidierung	Buchwert 30.06.2009
69.603	18.697	-6.570	0	81.730

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen den Erwerb der OSNY Pharma S.A.S., tech-FORM s.a.r.l. sowie Austria Druckguss GmbH & Co. KG.

Entwicklung zum 30. Juni 2008 in TEUR

Buchwert 31.12.2007	Zugang	Auflösung	Endkon- solidierung	Buchwert 30.06.2008
32.339	51.029	-7.776	-856	74.736

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die im ersten Halbjahr 2008 neu erworbenen Gesellschaften Xenterio GmbH und Faral S.p.A.

Sonstige betriebliche Erträge

	30.06.2009	30.06.2008
	TEUR	TEUR
Erträge aus der Auflösung passiver Unterschiedsbeträge	6.570	7.776
Wechselkursgewinne auf Einzelgesellschaftsebene	3.223	419
Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen	597	884
Mieterträge	124	811
Buchgewinne aus Anlagenabgängen	8	118
Wechselkursbedingte Erträge aus der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	1	254
Erträge aus Endkonsolidierung	0	19.066
Übrige sonstige betriebliche Erträge	1.062	1.308
	11.585	30.636

Sonstiger betrieblicher Aufwand

	30.06.2009	30.06.2008
	TEUR	TEUR
Fremdleistungen, Versicherungen und Beiträge	6.064	5.021
Reparaturen und Instandhaltung	3.615	3.827
Verpackung und Fracht	2.659	3.667
Verwaltungskosten	2.238	2.323
Wechselkursverluste	2.381	2.259
Raummiete	1.583	2.103
Provisionen	1.035	1.193
Reisekosten und Bewirtung	929	1.017
Leasing und sonstige Miete	790	807
Werbung	394	385
Verluste aus Endkonsolidierung	0	111
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	7.120	7.535
	28.808	30.248

Anteilsbesitzliste zum 30. Juni 2009

Konzern-Muttergesellschaft	Währung in Tsd.	Anteil am Kapital in %	
		direkt	indirekt
Konzern-Muttergesellschaft			
BAVARIA Industriekapital AG, München			
Konsolidierungskreis			
Executive Consulting AG, München	EUR	100,00	
Hering Wärmetauscher Holding AG, München	EUR	75,00	
Hering AG, Gunzenhausen	EUR		71,06
nevira Vermögensverwaltung AG, München (ehemals Neef IT Solutions AG, Karlsruhe)	EUR	78,00	
BAVARIA Maschinenbau Holding II AG, München	EUR	88,75	
Langbein & Engelbracht GmbH, Bochum	EUR		83,43
Langbein & Engelbracht Industrial Eng.& Co., Shanghai/ China	CNY		83,43
Verwaltungsgesellschaft 0906 GmbH, München	EUR	100,00	
Blitz 05-316 GmbH & Co. KG, München	EUR	100,00	
R&E Automationstechnik GmbH, Fellbach-Schmidlen	(1) EUR	50,00	
Kienle + Spiess GmbH, Sachsenheim	EUR		99,74
Kienle + Spiess Hungary Kft, Tokod/ Ungarn	HUF		99,74
Wardstorm Ltd., Ellesmere Port/ UK	GBP		99,74
Sankey Laminations Ltd., Ellesmere Port/ UK	GBP		99,74
G.L. Scott & Co. Ltd., Ellesmere Port/ UK	GBP		99,74
Bavariaring 0906 GmbH, München	EUR	100,00	
SwissTex Winterthur AG, Winterthur/ Schweiz	CHF	100,00	
Bavaria Chemicals GmbH, München	EUR	75,00	
Bavaria Maschinenbau Ltd., Valletta/ Malta	(1) EUR	100,00	
Elfotec AG, Mönchaldorf/ Schweiz (in Abwicklung)	(1) CHF		75,00
Elfotec Ltd., Annacotty/ Irland (in Abwicklung)	(1) EUR		75,00
baikap Holding 010607 GmbH, München	EUR	100,00	
baikap Holding 020607 GmbH, München	EUR	100,00	
baikap Holding 030807 GmbH, München	EUR	100,00	
Fonderies Aluminium de France SAS, Paris/ Frankreich	EUR		100,00
Fonderie Aluminium de Cléon SAS, Cléon/ Frankreich	(1)		100,00
Fonderie du Poitou Aluminium SAS, Ingrandes sur Vienne/ Frankreich	EUR		100,00
Teksid Deutschland GmbH, Heilbronn (in Abwicklung)	(1) EUR		100,00
Xenterio GmbH (vormals Elcoteq Communications Technology GmbH), Offenburg	EUR		100,00
FARAL S.p.A., Modena/ Italien	EUR		100,00
K+S Holding GmbH & Co. KG, München	EUR		94,80
Kienle + Spiess Logisztikai, Tokod/ Ungarn	HUF		99,74
FARAL France SAS, Carmaux/ Frankreich	EUR		100,00
Hunfos Fabrikker AS, Vennesla/ Norwegen	NOK		100,00
baikap Holding 051108 GmbH, München	EUR	100,00	
baikap Holding 061108 GmbH, München	EUR		100,00
baikap Holding 070309 GmbH, München	EUR	100,00	
baikap Holding 080309 GmbH, München	EUR	100,00	
OSNY Pharma SAS, OSNY / Frankreich	EUR		100,00
OSNY Pharma Holding SAS, OSNY/ Frankreich	EUR		100,00
tech-FORM s.a.r.l., Auxi-Le-Chateau/ Frankreich	EUR		100,00
Austria Druckguss GmbH & Co KG, Gleisdorf/ Österreich	EUR		100,00
Austria Druckguss Verwaltungs GmbH, Gleisdorf/ Österreich	EUR		100,00
(1) nicht konsolidiert § 296 HGB			

Finanzterminkalender

14. November 2009:

Veröffentlichung 3. Quartal 2009

März 2010:

Veröffentlichung Einzel- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009

Impressum

Herausgeber

BAVARIA Industriekapital AG
Bavariaring 24
80336 München

Telefon: +49 (0)89 - 729 8967 - 0

Fax: +49 (0)89 - 729 8967 - 10

info@baikap.de
www.baikap.de

Redaktion

Svea Strohm
Leiterin Finanzen

svea.strohm@baikap.de